Bergbaunewsletter 48. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT

indurad The Industrial Radar Company

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

PAUS ...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

BARTEC

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

JDT MORE THAN CHAIN

SAARMontan

vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

innofreight

DÜCHTING PUMPEN

SEEBACH

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

CATERPILLAR®

Grube Anna in Alsdorf Streckenabzweig 610 m-Sohle

Heilige Barbara,
in dieser Nacht,
fahr mit dem Bergmann in den Schacht,
steh ihm bei in jeder Not,
bewahr ihn vor dem jähen Tod.

OstContact – Russland Insider – Das eMagazin für Außenwirtschaft

Viele westliche Unternehmen im Zulieferbereich des Bergbaus bekommen zunehmend Konkurrenz aus China. Die Chinesen haben den Vorteil, dass ihre Produkte für den Bergbau als „russische Inlandsprodukte“ und nicht als importierte Produkte eingestuft werden. Deshalb tauschen russische Bergwerke westliche Importe verstärkt gegen solche „inländische/chinesische“ Maschinen und Anlagen aus. Früher seien die Ausrüstungslieferungen zu 90 Prozent Importe gewesen, heute seien es zu 70 Prozent „einheimische/chinesische“ Produkte, sagt ein Insider.

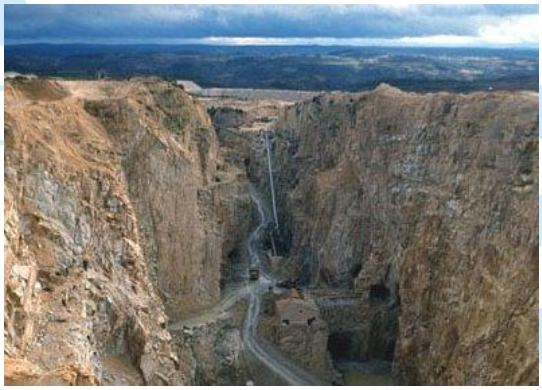
Deutschland

Am 1. Dezember 1989 wurde auf der Schachtanlage Willy Agatz in Dresden-Gittersee das letzte Uranerz gefördert.

Schachtanlage Willy Agatz

Spanien

Ormonde Mining gab bekannt, dass die ersten 20 t Wolframkonzentrat aus dem Tagebau Barruecopardo verkauft wurden. Der Tagebau ist für eine jährliche Förderung von 1,1 Mio. t ausgelegt. Daraus werden 2.060 t Wolframkonzentrat produziert.



Tagebau heute *bis 1982*

W Resources hat jetzt offiziell mit der Produktion von Wolfram- und Zinkkonzentrat in seinem Tagebau La Parrilla begonnen. Jährlich sollen 2 Mio. t Roherz gefördert werden.

La Parrilla

Großbritannien

Die Vollschnittmaschine „Stella Rose“ der STRABAG hat am 26. 11. mit 40,5 m Tagesauffahrung einen neuen Rekord aufgestellt. Die Maschine hat bisher 2.450 m aufgefahren. Die Überdeckung beträgt derzeit 125 m. Bis Ende 2020 soll sie die 24 km lange Strecke bis Lookwood Beck fertiggestellt haben.

Transporttunnel

Tschechien

Am 28. November endete nach 127 Jahren und 146 Mio. t die Kohleförderung auf dem Bergwerk Lazy. Die letzte Kohle kam aus dem 200 m langen Hobelstreb 161 908. Die Strebausrüstung bestand aus 132 Schilden DBT 600/1400, einem GH 800 Hobel und einem Strebpanzer vom Typ PF 3. Die Kopfstrecke wurde mit einer Teilschnittmaschine vom Typ Sandvik MR 340 vorgefahren. Die höchste Leistung wurde im März 2019 mit 127 Rückmetern und 31.236 t erzielt. 1890 unter dem Namen Nová Jáma geteuft wurde das Bergwerk 1951 in Antonin Zápotocký und 1991 in Lazy umbenannt. Am 20. Mai 1919 wurden bei einer Schlagwetterexplosion, ausgelöst durch Sprengarbeiten 92 Bergleute getötet. Der anschließende Grubenbrand konnte erst Ende März 1923 komplett gelöscht werden. Die letzten Bergleute konnten erst Ende 1926 geborgen werden. Alle gewinnbaren Vorräte sind abgebaut. Um neue Flöze zu erschließen hätten die Schächte 500 m tiefer geteuft werden müssen.

Polen

In den ersten drei Quartalen 2019 erreichte der Umsatz der Famur Group 376 Mio. Euro. Der untertägige Bergbaubereich war daran mit 272 Mio. Euro maßgeblich beteiligt.

Die Famur Group hat vom Bergwerk Bogdanka den Auftrag über die Lieferung von drei Bändern mit einer Länge von 2.500 m und einem Band mit einer Länge von 2.800 m erhalten. Alle Bänder haben eine Breite von 1.200 mm. Der Auftragswert beträgt 13,3 Mio. Euro.

Türkei

Seit 2005 ist das Bergwerk Amasra des Investors Hattat Enerji in Bau. Auch die polnische Famur Group war am Bau und an der Lieferung von Ausrüstung beteiligt. Das Projekt wurde jetzt vom Investor wegen mangelnder Kompetenz der Führungsmannschaft und fehlendem Personal gestoppt. Möglicherweise kann das Projekt 2020 wieder weitergeführt werden, falls es Famur gelingt, die Kredite von der Export Insurance Corporation absichern lassen zu können.

Schacht 1 und 2 Amasra

Ukraine

Von den 33 betriebenen staatlichen Bergwerken sind nur vier rentabel. Die Gesamtförderung dieser Bergwerke beträgt 3 Mio. Jahrestonnen. Jetzt wurde wieder einmal eine tiefgreifende Reform des Steinkohlebergbaus angekündigt. Alle nicht wirtschaftlichen Bergwerke sollen schnellst möglich stillgelegt werden.

Russland

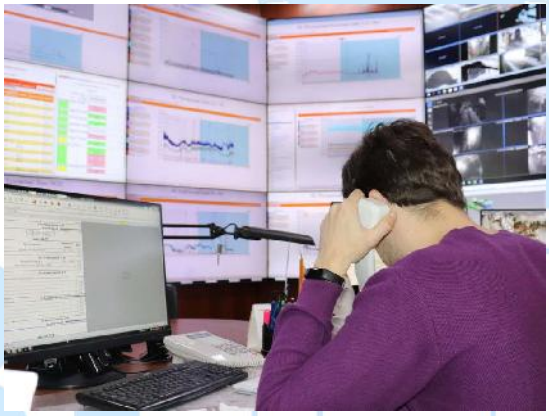
Die Goldproduzenten in der Region Magadan haben 2019 bisher mehr als 40 t Gold und 560 t Silber produziert.

Goldtagebau Natalka

RusHydro nimmt derzeit das 120 MW-Kohlekraftwerk Sachalinskaja GRES-2 auf Sachalin in Betrieb. Die Anlagentechnik wurde komplett in Russland gefertigt. Das alte Kraftwerk GRES-1 war seit 1965 in Betrieb. Die neue Anlage hat einen 65 m hohen Trockenkühlturm und einen hocheffizienten Elektrofilter.

Kohlekraftwerk Sachalinskaja GRES-2

Das Bergwerk Raspadskaja hat die neue Gruben- und Sicherheitswarte in Betrieb genommen.



Gruben- und Sicherheitswarte Raspadskaja

Die Strebbelegung um Igor Malachov auf dem Bergwerk A.D.Rubana der SUEK hat 2019 bisher 5,8 Mio. t Kohle gefördert. Anfang Dezember läuft der Streb 814 aus, dann wird die Förderung die 6 Mio. t überschreiten. Bis Mitte März 2019 war der Streb 812 in Verhieb. Mitte April lief dann der Streb 814 an. Die Ausrüstung besteht aus 175 Schilden vom Typ JOY RS47000/650 und einem Eickhoff Walzenlader SL 900.

Streb 814

Mosambik

Die brasilianische Vale legt für drei Monate die Kohleförderung still. Die Förderung soll auf mehr Kokskohle umgestellt werden. 2020 sollen 15 Mio. t gefördert werden.

Kohleförderung in Mosambik

Burkina Faso

Teranga Gold hat den zweiten Goldtagebau Wahgnion in Produktion genommen. Bis Ende 2019 sollen 30.000 bis 40.000 Unzen Gold produziert werden. Geplant sind jährlich 132.000 Unzen.

Aufbereitung Wahgnion

Kanada

Kirkland Lake Gold hat für 3,36 Mrd. Euro Detour Gold übernommen. Kirkland betreibt in Kanada die Goldbergwerke Macassa (2018 = 240.126 Unzen) und Holt Complex (2018 = 127.345 Unzen). In Australien das Bergwerk Fosterville (2018 = 356.230 Unzen). Detour betreibt den Tagebau Detour Lake (2018 = 621.128 Unzen)

Schacht 4 Macassa *Förderschacht Holt*

Fosterville *Detour Lake*

Die australische Evolution Mining hat von der Newmont Goldcorp den Goldbergbaukomplex Red Lake (Bergwerke Red Lake und Campell sowie das historische Bergwerk Cochenour) in Ontario für 355 Mio. Euro übernommen. 2018 wurden 276.000 Unzen Gold produziert.

Red Lake

Wegen des Streiks der Eisenbahner bei Canadian National Railway Co. wird Nutrien das Kalibergwerk Rocanville ab 2. Dezember für mindestens zwei Wochen stilllegen. 550 der 600 Mitarbeiter werden entlassen. Der zweiwöchige Stillstand entspricht einer Produktion von 250.000 t Kali.

Bergwerk Rocanville

Die brasilianische Vale investiert 681 Mio. Euro in die Wiederinbetriebnahme des Kupferbergwerks Copper Cliff South in Sudbury. Das Bergwerk war 2009 stillgelegt worden. Seit 2017 laufen die Arbeiten zur Wiederaufnahme der Förderung. Zu den Maßnahmen gehören eine neue Fördermaschine, ein neues Fördersystem, neue Brecher, Automatisierung der Fahrzeuge und der Einbau eines LTE-Netzwerks.

Kupferbergwerk Copper Cliff South

Dominikanische Republik

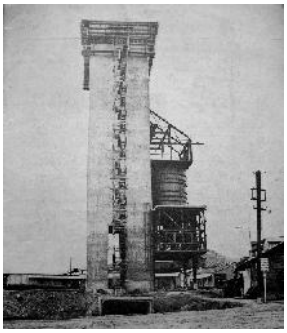
Die chinesische Shenzhen Zhongjin Lingnan investiert über sein Tochterunternehmen Perilya Ltd. 269 Mio. Euro in den Bau der Bergwerks Cerro de Maimon. Gefördert werden sollen 2 Mio. t Roherz jährlich. Daraus werden 32.000 t Zinkkonzentrat und 26.000 t Kupfer produziert.

Bergwerk Cerro de Maimon

Peru

Die kanadische Cerro de Pasco Resources hat für 27 Mio. Euro von der Volcan Compania Minera Cerro de Pasco, einen der ältesten Polymetalltagebaue der Welt gekauft. Seit nahezu 400 Jahren werden hier Erze gefördert. Schon die spanische Krone wurde von Cerro de Pasco aus mit Silber versorgt. Aktuell ist der Tagebau 1.600 m lang, 800 m breit und 400 m tief. 2018 wurden 11.000 t Zink, 4.000 t Blei und 12 t Silber produziert.

Cerro de Pasco heute



Historische Aufnahmen

Brasilien

Die australische OZ Minerals will für 32 Mio. Euro ein Kupfer-Goldbergwerk in der Region Carajas bauen. Das Bergwerk soll aus dem kleinen Tagebau Pedra Branca entwickelt werden. Geplant ist eine Jahresproduktion von 18.000 t Kupfer und 11.000 Unzen Gold.

Chile

Die Codelco will nach einem erneuten Rückgang der Gewinne ihren 10-Jahresplan (bis 2028) von 36 Mrd. Euro um 7,2 Mrd. Euro kürzen. Der Rückgang ist entstanden durch starke Regenfälle die die Förderung behindert haben, den langen Streik im Bergwerk Chuquicamata und die niedrigen Kupferpreise.

Australien

Anglo American verkauft für 128 Mio. Euro einen 12%igen Anteil am Kokskohlebergwerk Grosvenor an ein japanisches Konsortium aus Nippon Steel Corporation u.a. Das Bergwerk hat in sechs Monaten 3,7 Mio. t Kohle gefördert.

Bergwerk Grosvenor

Die Mastermyne Group hat von der Bergwerksgruppe Moranbah und Grosvenor eine Vertragsverlängerung im Wert von 272 Mio. Euro für Bergbaudienstleistungen erhalten.

Rio Tinto investiert 681 Mi. Euro in die Erweiterung des Eisenerztagebaus Western Turner Syncline in Pilbara. Damit werden ein neuer Brecher und eine 13 km lange Bandstraße installiert.

Tagebau Western Turner Syncline

Metals X Limited hat mit sofortiger Wirkung den Betrieb des Kupferbergwerks Nifty eingestellt. Es sei nicht gelungen, die Förderung wirtschaftlich zu machen, so der Vorstand des Unternehmens.

Stollenportal

Grubenlüfter

Indonesien

Die Bergbauunternehmen haben bis Ende September 2019 insgesamt 390 Mio. t Kohle gefördert. Für 2019 ist eine Förderung von 489 Mio. t geplant.

Kohletransport in Indonesien

China

Im Rahmen der Förderung des intelligenten 5G-Bergbaus wurde jetzt erstmals eine untertägige 5G-Basisstation auf einem Bergwerk der Yangquan Coal Industry Group in Zusammenarbeit mit China Mobile und Huawei installiert. Im Gegensatz zu den anderen Netzformen werden die Signale des G-Netzes weder durch Staub noch andere Einflüsse gestört und übertragen Daten in Echtzeit. China Mobile sagt, dass mit dem Einsatz der 5G-Technik der

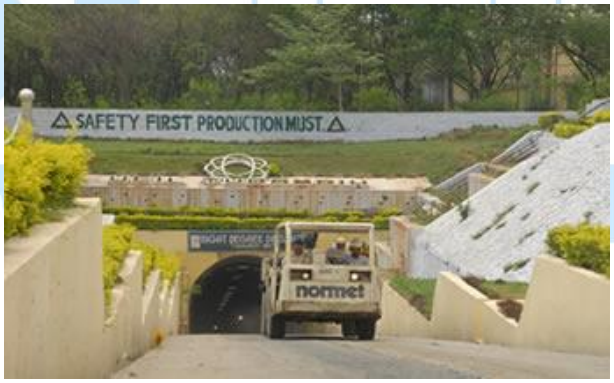
Bergbau intelligenter, sicherer und sauberer wird. Die Technologie läutet eine neue Ära für die traditionellen Bergbauunternehmen ein.

Seit März 2018 läuft auf dem Bergwerk Shangwan im Kohlerevier Shenfu in der Provinz Shaanxi der Streb 12402 in einem mehr als 8,0 m mächtigen Flöz. Hier stehen 12 Bauhöhen mit insgesamt 180 Mio. t gewinnbarer Kohle an. Der Strebausbau besteht aus 128 Schilden mit einer Breite von 2,4 m, einer maximalen Höhe von 8,8 m und einem Gewicht von je 100 t. Der Walzenlader ist ebenfalls in der Lage bis zu 8,8 m Höhe zu schneiden. Die Ausrüstung stammt komplett aus chinesischer Fertigung.

Streb 12402

Indien

Die staatliche Uranium Corporation India Limited (UCIL) investiert 780 Mio. Euro in den Bau des Uranbergwerks Kanampalli. Dieses soll in sieben Jahren in Förderung gehen. Die beiden fördernden Bergwerke Tummapalli und Turamdih sollen von jetzt 3.000 t Uran im Jahr auf 4.500 t erweitert werden. Insgesamt sollen 1,337 Mrd. Euro in den Uranbergbau investiert werden.



Turamdih *Tummapalli*

Indien und Russland verhandeln derzeit über die Lieferung von Kokskohle aus dem Fernen Osten nach Indien. Indien importiert aktuell mehr als 50 Mio. t Kokskohle aus Australien, Kanada und den USA. Aus Russland werden 1 Mio. t bezogen. Diese Menge soll auf 9 Mio. t gesteigert werden. Kolmar, EVRAZ und Mechel haben schon Testsendungen an indische Kokereien geschickt.

Bergbauunglücke

Bei einem Gas- und Kohleausbruch wurden acht Bergleute auf dem Bergwerk Sanjia in der chinesischen Stadt Zhijin / Provinz Guizhou getötet.

Auf dem chinesischen Bergwerk Kangjin der Guizhou Yongji Mining Investment Co. Ltd. in Xinfang wurde ein Bergmann beim Schildtransport eingeklemmt und getötet.

Auf dem chinesischen Bergwerk Nr. 3 der Shenjio Company in Hongyang wurde ein Bergmann beim Entladen von Grubenwagen eingeklemmt und getötet.

Auf dem örtlichen Gemeindebergwerk Tengda in Luoshi wurde ein Bergmann bei Transportarbeiten getötet.

Auf dem Bergwerk der Chongqing Shuanghe Coal Industry wurde ein Bergmann durch Steinfall am Streb-Streckenübergang getötet.

Auf dem Bergwerk Carborough Downs von Fitzroy Australia Resources wurde ein Bergmann durch den umkippenden Kohlestoß im Streb getötet.

Streb auf Carborough Downs

Auf dem Kohlebergwerk Collum der chinesischen Collum Coal Mine Industries Ltd. in Sambia wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Bergwerk Collum

Glückauf